# Turnen — Sport — Wandern.

## Der Sport des Sonntags.

Da die Magdeburger Frühjahrsrennen um acht Tage verschoben wurden, beschränkt sich das Galopfsportprogramm auf Karlshorst, Düsseldorf und München. An allen drei Plätzen herrscht reges Sport in Aussicht. Das Karlshorster Programm gipfelt das 6000-Meter-Rennen über 6000 Meter, welches der durch Herzog und König Midas vertretene Stall Dämald nicht aus verlieren kann. Das Hürdenrennen der Vierjährigen verspricht durch das Zusammentreffen von Fuchsmajor und Mubel viel Interesse. Trabrennen finden in Hamburg-Farmsen und Gelsenkirchen statt. — Im Radsport geht es sehr lebhaft zu. Die drei Dauerrennen über 10, 25 und 50 Kilometer auf der Berliner Olympiabahn sehen Saldow, Krupkat, Stekemeier, Weiß und Wagmann in Wettbewerb. Im Fliegertreffen messen Arend, Guschke, Stahr und Schroeder ihre Kräfte. Die Dresdner Frühjahrsrennen über 20, 30 und 50 Kilometer führen Wittig, Roeßler, Thomas, Junghans und Dickentman zusammen, während die Breslauer Premiere Lewanow, Schubert, Enisch und Rößberg am Start sieht. In Fürth kreuzen Ebert, Werneer, Hoffmann und Schreifeldt die Klingen. Auf der Landstraße beanspruchen der Kleine Straßenpreis von Hannover auf der 210 Kilometer langen Strecke Hannover—Göttingen und zurück, das Rennen „Rund um die Dresdner Heide" über 118,2 Kilometer (beide für Wertpreisfahrer der D. R. U. offen), sowie das 100-Kilometer-Rennen des Gaues Berlin des B. D. R. nach Friesack und zurück, zu dem annähernd 200 Meldungen vorliegen, das meiste Interesse. Im Automobil- und Motorradsport ist nur die Zuverlässigkeitsfahrt „Rund um die Lausitz" über 260 Kilometer zu erwähnen, die der Motorsportklub Cottbus (A. D. A. C.) in verschiedenen Klassen zur Durchführung bringt. — Die Fußball-Meisterschaftsspiele in den Landesverbänden neigen sich ihrem Ende zu. Gewinnt der 1. F. C. Nürnberg am Sonntag gegen die Spielvereinigung Fürth, so ist die süddeutsche Meisterschaft entschieden. Der Hamburger Sportverein muß gegen Komet-Bremen antreten, hat den nordDeutschen Titel auf dem Papier aber bereits sicher. Holstein-Kiel und Eintracht-Braunschweig kämpfen somit noch um die Meisterschaft. Um die „Westdeutsche" stehen sich gegenüber: Rheydter Spielverein und T.-K. Schwarz-Weiß-Essen in Düsseldorf, Duisburger Spielverein und Kurhessen-Kassel in Siegen sowie Arminia-Bielefeld und Sportfreunde-Siegen in Münster. Die süddeutsche Meisterschaft führt in Breslau Sportfreunde und Viktoria-Forst zusammen. Gewinnen die Forster, dann sind sie süddeutscher Meister. Die Vorschlußrunde zur „Mitteldeutschen" sieht in Magdeburg Fortuna und Spielvereinigung Leipzig sowie in Halle Wacker und Naumburg 05 in Konkurrenz. Im Spiel um die Baltenmeisterschaft stehen sich Preußen-Danzig und Stettiner S.-K. gegenüber. Die Berliner Meisterschaft bringt Union-Charlottenburg und Schöneberger Sticker, Minerva und Berliner Sportverein, Norden-Nordwest und Viktoria sowie Vorwärts und Union-Potsdam zusammen. — Im Hockeysport sind die Vorrundenspiele um den Silberschild von größter Bedeutung. Die Vertreter von Süd- und Mitteldeutschland begegnen sich in Frankfurt a. M., die von Nord- und Nordostdeutschland in Hamburg, während die Berliner Repräsentativen in Görlitz gegen Südostdeutschland anzutreten haben. Westdeutschland ist spielfrei.

## Rennen zu Dresden.

Der Dresdener Rennverein ladet für Ostersonntag und Ostermontag zur Fortsetzung seiner in sportlicher Beziehung so vielversprechend eingeleiteten Frühjahrs-Rennzeit ein.

Das ausschließlich aus Flachrennen bestehende Programm für das Ostermeeting hat bei den Rennstallbesitzern außerordentlichen Anklang gefunden, da nicht weniger wie 370 Unterschriften hierfür abgegeben worden sind. Ein gutes sportliches Gelingen des Meetings ist somit gewährleistet.

Der Eintrittskarten-Vorverkauf zu ermäßigten Preisen zum ersten und zweiten Platz hat in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen bereits begonnen, numerierte Logen- und Tribünenkarten sind jedoch nur im Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Prager Straße 6, I. Geschoß, von 9 bis 4 Uhr erhältlich.

**Voraussagen für Sonntag, den 13. April.**

**Karlshorst.** 1. Rennen: Altmärker, Rathart. 2. Rennen: Muberhauptmann, Tera. 3. Rennen: Baldung, Fuchsmajor. 4. Rennen: Midas, Herzog. 5. Rennen: Gnadenfritz, Elbwiese. 6. Rennen: Adolphos, Quellnymphe. 7. Rennen: Fielberg, Zivilist.

**Düsseldorf.** 1. Rennen: Heinzelmann, Flieder. 2. Rennen: Glücksburg, Fritz Reihaus. 3. Rennen: Lodsinele, Nicham. 4. Rennen: Mozart, Ischariotb. 5. Rennen: Dorian, Balmung. 6. Rennen: Tomberr, Patti. 7. Rennen: Hackels Nichte, Bianca.

**München-Riem.** 1. Rennen: Terracotta, Eva II. 2. Rennen: Boros, Snob. 3. Rennen: Naive, Dulcinea. 4. Rennen: Pippin, Neiherin. 5. Rennen: Emilio, Sokrates. 6. Rennen: Terracotta, Eva II. 7. Rennen: Rosario, Hellieber.

## Das erste Radrennen in Reich.

Mit großem Programm eröffnet morgen, Sonntag, nachmittags um 3 Uhr der Verein Sportplatz die diesjährige Bahnrennzeit. Seiner Stellung als Weltrekordbahn entsprechend, wird der Reicker Sportplatz schon bei seinem ersten Rennen den Dresdnern mit einer erstklassigen Besetzung aufwarten, so daß es nur guten Wetters bedarf, um der Bahn einen Massenbesuch zu sichern.

Seit einigen Tagen knattern auf dem 500-Meter-Zement von Reick die Motore, und in ernster Uebungsarbeit suchen die Sieger sich in Form zu bringen. Alle fünf Teilnehmer, Wittig, Thomas, Roeßler, Junghanns und der Holländer Dickentman waren in diesem Jahre bereits erfolgreich, und wenn nicht alles trügt, so wird es recht spannende Kämpfe zu sehen geben. Die eben genannten Dauerfahrer bestreiten drei Rennen, die aber für sich gewertet werden, so daß ein jeder Gelegenheit hat, eine erlittene Niederlage im nächsten Rennen wieder gutzumachen. Die Besetzung ist vor allem ganz gleichwertig. Am eifrigsten von allen Teilnehmern war der nun bereits im 46. Lebensjahr stehende Kampfgenosse Roeßler, Piet Dickentman, der hinter dem abgedämpften Motor Hofmanns eine erstaunlich jugendliche Fahrweise zeigte und namentlich für das 100-Runden-Rennen gefährlich werden kann. Am schnellsten von allen Teilnehmern war im Training Roeßler, der zeitweise Runden fuhr, die einer Stundengeschwindigkeit von 90 Kilometern entsprechen. Man darf sich freilich durch schnelle Trainingsrunden nicht täuschen lassen, denn im Rennen kommen noch ermüdende Kämpfe und Verfolgungen vor, die beim Trainieren fehlen. Immerhin stehen die Aussichten des vorjährigen Stehermeisters nicht schlecht. Auch die beiden anderen Meisterfahrer, Thomas und Wittig, zeigten eine ausgezeichnete Fahrweise und brachten es auf Runden von fast 21 Sekunden. Der Chemnitzer Junghanns war am Freitag noch nicht zum Training erschienen, um seine Sturzwunden von Chemnitz ausheilen zu lassen. Da er aber in großer Form ist, wird er sich am Sonntag hinter dem Dresdner Barthel schnell zurechtfinden.

Die Flieger haben ebenfalls am Sonntag hinreichend Gelegenheit, ihre Kräfte zu messen. Die Berufsfahrer bestreiten ein Prämien-, ein Vorgabe- und ein Zweisitzerfahren, bei dem sieben oder acht Mannschaften am Ablauf erscheinen sollen. Die Dresdner Berufsfahrer, Henry Mayer und Süßmilch insbesondere, haben zwar eine scharfe auswärtige Gegnerschaft vor sich, da sie aber gut eingefahren sind und ein ernstes Training hinter sich haben, müßten sie trotzdem nicht schlecht abschneiden. Interessant versprechen auch die Amateur-Städtewettkämpfe zu werden. Hier soll sich der praktische Nutzen zeigen, den die Trainingsrennen des Excelsior haben müßten. In der Leipziger und Chemnitzer Amateurmannschaft haben die Dresdner freilich Gegner, die es ihnen nicht leicht machen werden, zu siegen.

Der Verein Sportplatz weist nochmals auf seine verhältnismäßig niedrig gehaltenen Eintrittspreise hin. Ob die Omnibusse, die von 1 Uhr ab vom Albert- und Pirnaischen Platz aus direkt nach der Rennbahn verkehren sollten, auch wirklich fahren, ist noch ungewiß. Bis zum Redaktionsschluß stand die Erlaubnis hierfür noch aus. Die Straßenbahn wird aber eine große Anzahl Sonderwagen fahren lassen, und zwar diesmal zum gewöhnlichen Fahrpreise.

## Radsport am Sonntag

**im Bezirk Dresden des Bundes Deutscher Radfahrer.**

Für den kommenden Sonntag ist in Rücksicht auf das nachmittags stattfindende Bahnrennen von der Veranstaltung einer größeren Gau- oder Bezirksfahrt abgesehen worden. Die einzelnen Vereine rufen jedoch fast restlos ihre Anhänger zu einer Vormittagsveranstaltung zusammen. Der R. V. Wanderlust fährt früh ½7 Uhr ab Wettiner Bahnhof eine Klubtour nach Boxdorf, wo um 8 Uhr der Start zu einem 100-Kilometer-Vereinsrennen stattfindet. Auf der zweimal zu durchfahrenden Strecke Auer, Großenhain, Radeburg, Moritzburg, Reichenberg werden sich die zahlreichen Rennfahrer des Vereins einen heißen Kampf liefern. Die Rennfahrer des R. V. Wanderlust 1888 treffen sich um 6 Uhr auf dem Albertplatz zu einer Trainingsfahrt nach Bautzen, während für die Wanderfahrer dieses Vereins eine Ausfahrt nach der Heidemühle—Ullersdorf—Rühlau stattfindet. Dieselbe nimmt früh 8 Uhr am Künstlerhaus ihren Anfang. Auch die Süd-Wester haben eine Trainingsfahrt angesetzt. Treffpunkt ist ½7 Uhr an der Ausstellung. Eine weitere Veranstaltung ist von diesem Verein nicht geplant. Auf dem Programm des R. V. Turner 1880 steht eine Ausfahrt nach dem Lugturm. Treffen ist früh 8 Uhr am Palmengarten angesetzt. Zu allen aufgeführten Veranstaltungen sind Radsportfreunde als Gäste willkommen.

## Rund um die Dresdner Heide (118,2 Kilometer)

Am Sonntag herrscht Hochbetrieb im Dresdner Radsport. Auf der Rennbahn hinter dem Großen Garten findet nachmittags das erste diesjährige, ausgezeichnet besetzte Bahnrennen statt, und auf der Landstraße geben sich die Straßenfahrer erstmalig ein größeres Stelldichein. Wie in den Vorjahren, so ist auch diesmal die Ortsgruppe Dresden der D. R. U. Veranstalterin der Fahrt „Rund um die Dresdner Heide", die bei der Dresdner Bevölkerung schon deswegen beliebt ist, weil sich ein jeder bei dieser Dreirundenfahrt leicht über den Stand des Rennens orientieren kann und die Teilnehmer viermal zu sehen bekommt.

Der Start des Rennens ist am Lindengarten, Königsbrücker Straße. 6,55 Uhr starten hier die über 45 Jahre alten Altersfahrer, 6,40 Uhr die 38 bis 45 Jahre alten Herren und um 7 Uhr die Junioren. Die Strecke ist die bekannte: Dresden—Klotzsche—Ottendorf-Okrilla—Seifersdorf—Radeberg—Heidemühle—Dresden. Die erste Runde dürfte die Spitze der Altersfahrer noch im Vordertreffen sehen. Diese wird gegen 8 Uhr wieder am Lindengarten sein, dicht gefolgt von der Spitze der Junioren, die nach der zweiten Runde, die gegen 9,30 Uhr beendet sein dürfte, die Vorgabe der Altersfahrer gutgemacht haben wird. Nach einer Zwangspause von 20 Minuten wird die Rundfahrt um die Heide zum dritten Male angetreten, so daß gegen 11 Uhr die ersten Fahrer am Ziel auf der Carolaallee, in der Nähe der Garnisonkirche eintreffen werden.

Im ganzen haben 55 Fahrer ihre Meldung abgegeben, unter denen sich aber, der hohen Kosten wegen, nur wenige auswärtige Fahrer befinden. Als besonders aussichtsreich muß der Berliner Lemke bezeichnet werden, der im Vorjahre in der ersten großen Gruppe sicher gewann und den zweiten Platz hinter dem Sieger Schmidt belegte. Er dürfte allein in der Lage sein, einen abermaligen Sieg der Fahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes zu verhindern, der mit Badisch, Göckeritz, Otto Schnelle, Scheer, Ort, Dittmer und Kolewa sieben Fahrer stellt, unter denen aller Voraussicht nach der Sieger zu suchen ist. Von den Mitgliedern der Dresdner

Ortsgruppe der D. R. U. sind vor allem Georg Neumann, Maurich, Jänke und Hainke zu erwähnen. Die Altersfahrer, unter denen sich auch der über 45 Jahre alte Hennig befindet, treten sieben Mann stark an. Als beste Leute müssen neben dem alten „Panther" dessen jüngere Kollegen Krause, Fuchs und Rühle bezeichnet werden.

Der Sieger hat Anrecht auf den Neuner-Wanderpreis. Eine weitere Stiftung ist noch von der Zigarettenfabrik Yenidze eingegangen. — Die Dreirunden-Fahrt wird von einem Oberleitungswagen begleitet werden, den die hiesige Vertretung der Stoewerwerke, die Firma Wünschmann & Co. stellt und in dem auch die Pressevertreter Platz finden sollen.

**Bezirk Dresden im Sächsischen Radfahrerbund.** Der Bezirk Dresden des S. R. B. veranstaltete am vorigen Sonntag seine erste Ausfahrt, die in Dresden bereits wohlbekannte und bei den Mitgliedern beliebt gewordene Zylinderpartie nach Dohna. Am „Goldenen Hirsch" wurde Halt gemacht. Der erste Vorsitzende Padberg gab in einer Ansprache seiner Freude Ausdruck über die starke Beteiligung und wünschte eine gleiche bei der nächsten, die am 4. Mai als Morgenpartie nach der Heidemühle stattfindet. Nicht weniger als 316 Radlerinnen und Radler haben sich vorigen Sonntag in die Wertungsliste eingetragen.

## Turnen.

**Handballspiele um die Sachsenmeisterschaft.** A. T. V. Dresden-Pieschen, Meister der Spielgruppe Elbtal, hat sich bis zum Entscheidungsspiel um die Sachsenmeisterschaft durchgerungen. Nachdem es Pieschen gelungen ist, den Meister der Lausitz mit 2:1 und den Meister von Nordsachsen nach zweimaligem Spielen mit 2:0 zu schlagen, steht Pieschen im Entscheidungsspiel morgen Sonntag in Glösa Chemnitz-Gablenz gegenüber. Wird es gelingen, die Sachsenmeisterschaft nach der heimischen Spielgruppe zu bringen? Pieschen hat zweifellos die Fähigkeiten dazu, rühmt man Pieschen doch besonders wegen des rasenden Tempos, dem die geschlagenen Meister zum Opfer gefallen sind. In der Mannschaft ist kein schwacher Punkt vorhanden. Der Torwart gehört zu den besten in der heimischen Spielgruppe. Unterstützt wird er durch eine balksichere Verteidigung. Die Läuferreihe ist kaum zu überwinden. Hier ragt der Mittelläufer vor, der die ganze Mannschaft leitet und den Sturm immer wieder durch gute Vorlagen nach vorn wirft. Der Sturm wird durch den Mittelstürmer Müye trefflich geführt. Ausgezeichnete Leistungen vollbringt auch der flotte Rechtsaußen, der in den beiden Vorkämpfen das siegbringende Tor erzielte. So würdig wie Pieschen die Spielgruppe bisher vertreten hat, möchte Pieschen auch am Sonntag erfolgreich wirken.

In der Meisterklasse der Spielgruppe Elbtal stehen sich T. V. Radebeul und A. T. V. Dresden vormittags 9 Uhr zum letzten Rundenspiel in Radebeul gegenüber. Für Radebeul ist dies das wichtigste Spiel, genügt doch schon ein Unentschieden, um vom Schwanze der Tabelle wegzukommen und sich dadurch in der Meisterklasse zu behaupten.

**Die Spiel- und Sport-Abteilung des Turnvereins der Pirnaischen Vorstadt** eröffnet morgen Sonntag ihren regelmäßigen Spiel- und Sportbetrieb auf den Elbwiesen, Platz C. Gespielt wird von 8 bis 12 Uhr vormittags.

**Handballspiele im Spielbezirk Dresden-Neustadt-Löbtau (D. T.).** Radeberg I. gegen A. T. V. Pieschen 2. haben morgen Sonntag um 10 Uhr in Radeberg das fällige Rundenspiel auszutragen. — Vormittags 10 Uhr treffen sich Neu- und Antonstadt 2. und Trachenberge 1. zum Rundenspiel. — Jugendspiele: Neu- und Antonstadt gegen Klotzsche 11 Uhr Alaunplatz; Löbtau gegen Radeberg 11 Uhr Löbtau.

**Turnverein Dresden-Gruna (D. T.)** rüstet zu einem Werbe- und Schauturnen am 11. Mai d. J. nachmittags 2 Uhr auf dem Schulturnplatze der 31. Volksschule, Junghans-Straße. Hierbei soll auch den dem Turnen noch Fernstehenden durch den kleinsten vierjährigen Sprößling bis hinauf zum Greis vor Augen geführt werden, daß die Turnhütte auch für den Ungeübtesten jedes Alters und Geschlechts Gelegenheit bietet, den Körper und Geist widerstandsfähig gegen alle krankhaften Anfeindungen zu machen und, nicht zuletzt, auch einmal für einige Stunden die drückenden Alltagssorgen in den Hintergrund zu stellen. Um auch den Vereinsangehörigen Gelegenheit zu geben, ihr turnerisches Können gegenseitig zu messen, findet für sämtliche Abteilungen des Vereins am 20. und 30. April, 2. und 7. Mai Gerätewettturnen in der Schulturnhalle der 31. Volksschule statt. Wie groß das Interesse am Turnen bei den älteren Frauen ist, beweist die erfreuliche Tatsache, daß der Damenabteilung noch eine „Riege verheirateter Frauen" angegliedert wurde, die nunmehr unter der bewährten

Ich bin aus dem Staatsdienste ausgeschieden und habe mich als Rechtsanwalt bei dem Oberlandesgericht Dresden niedergelassen.
Meine Kanzlei befindet sich
Dresden, Viktoriastraße 16, II. Fernruf 15059.
Ich übe die Praxis gemeinsam mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Konrad Löser aus.
Rechtsanwalt Dr. Schmitz,
Amtsgerichtsrat a. D.

Klosterschule Roßleben a. d. Unstrut
a. d. Bahn Naumburg-Artern
Humanist. Gymnasium und Realgymnasium i. E. (Ostern 1924 U. I.) Kleine Klassen. Internat. Großer Park mit Sportplatz. Waldreiche Umgebung. Flußbäder. Gewissenhafte ärztliche Ueberwachung.
Auskunft, Prospekte durch Rektorat.

Welche Steuern muß ich zahlen?
Diese Frage bereitet jetzt bei den neuen Zahlungsterminen manchem Geschäftsinhaber, Gewerbetreibenden und Privatmann große Schwierigkeiten. Zuverlässige Auskunft und juristischen Rat in allen Steuer- und Rechtssachen erteilen die Mitglieder des Vereins Volkswohl und Umgebung (gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte)
unentgeltlich Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr
in der Geschäftsstelle, Waisenhausstraße 26, III., durch die
Auskunftsstelle „Volkswohl".

Geschäftsdrucksachen
in geschmackvoller Ausführung, für jede Branche, liefert billigst und prompt Buch- und Druckerei Liepsch & Reichardt, Dresden-A., Marienstraße 38/40, Fernruf 25241 / Man verlange Preisangebot unverbindlich Vertreter

Dr. med. Hans Krauser
approb. Arzt u. Zahnarzt
gibt hiermit bekannt, daß er in die seit 35 Jahren bestehende Praxis seines Vaters eingetreten ist und dieselbe gemeinsam mit ihm als
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Zahnkrankheiten
ausübt. Prager Str. 33, 2., Tel. 19548.

Felix Bressart
erteilt sprachtechn. Unterricht Hauptstr. 32, bei Schöne, 3—4 nachm.

Apotheker K. Walthers Inhalat.
Asthma, Katarrhe
Krankenkassen zugelassen. F. 1047 Lößnitzstr. 14.

Waldsanatorium Schwarzeck
Bad Blankenburg Thüringerwald
Prospekte kostenfrei u. Auskunft durch

Sanit.-Rat Dr. Bielings Waldsanatorium
TANNENHOF
Friedrichroda i. Thür.
für Innere und Nervenleiden, spez. Herz- u. Stoffwechselkranke.
Frühjahrskuren für Erholungsbedürftige.

Willst Du Schnittbruch nicht erleiden, Mußt Du auf
Arthur Fünfstück 5
Haenel-Fahrrad
reiten.
Leichter Gang, solid, modern,
Jeder Radler hat es gern.
Auch das Weiblein liebt es viel,
Weil es führt sehr rasch zum Ziel.
Verkauf: Wallstr. 23.
Reparatur-Werkstatt.

Keine große Reklame,
sondern
Preiswürdigkeit des Gebotenen
ist mein Prinzip.
Ein Versuch führt zu dauernd. Kundschaft.
Schuhhaus Gepo
Grunaer Straße 44.
Reichhaltiges Lager in
Damen-, Herren- und Kinder-Schuhwaren
Vorzeiger dieser Anzeige
5 Proz. Rabatt.

Wolkenstores,
die elegante und modernste Fensterdekoration von der einfachsten bis zur eleganteste Ausführung fertige ich sowie alle anderen Fensterdekorationen. Richte jede Wohnung mit geringen Mitteln zu einem behaglichen doch stilvoll geschmackvollen Heime. Lieferung von Teppichen, Linoleum, Polstermöbeln u. deren Verarbeitung zu niedrigen Lohnsätzen. Walter Giessner, Sagrentzer Straße 7. Fernspr. 13104.